

## **Beschluss der 36. ordentlichen Vollversammlung des Landesjugendring Niedersachsen e.V. am 02.03.2013**

### **Ein zukunftsfähiges Niedersachsen braucht eine konsequente Klimapolitik! Die niedersächsischen Jugendverbände sind KLIMAktiv!**

Die neu gewählte Landesregierung hat Klimapolitik zu einem zentralen Handlungsfeld ihrer Arbeit erklärt. Die im Landesjugendring Niedersachsen e.V. zusammengeschlossenen Verbände haben schon lange erkannt, dass eine jugendgerechte Gesellschaft gleichzeitig bedeutet, eine lebenswerte Umwelt auch für zukünftige Generationen zu sichern. Klima- und Umweltschutz sind daher wichtige Arbeitsbereiche der Jugendarbeit.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst!

In vielen Zusammenhängen und auf unterschiedlichen Ebenen der Jugendverbandsarbeit wurde und wird immer wieder zum Thema Klima gearbeitet. Ob in Gruppenstunden, Umweltprojekten, internationalen Begegnungen mit ökologischen Schwerpunkten oder der emissionsarmen Durchführung von Lagern und Freizeiten - Jugendarbeit nutzt viele Möglichkeiten, Klimafreundlichkeit aufzugreifen und zu vermitteln. In den letzten Jahren haben wir mehrere Beschlüsse im Bereich „klimafreundliche Jugendarbeit“ gefasst und unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. So haben viele Geschäftsstellen nach dem Beschluss der Vollversammlung auf Ökostrom umgestellt, es wurden Bildungsmaterialien zur Umsetzung von klimafreundlicher Jugendarbeit erstellt, die Website [nextklima.de](http://nextklima.de) gelauncht und vieles mehr. Auch bei der Ausstattung der Büros und Einrichtungen spielen Klimaaspekte heute häufig eine Rolle. Derzeit arbeiten wir verbandsübergreifend im Projekt KLIMAktiv daran, spezifische Methoden und Maßnahmen für eine klimafreundliche Jugendarbeit zu entwickeln. Dabei legen wir zugrunde, dass Jugendverbände unterschiedlich sind und somit unterschiedliche Zugänge zur Thematik benötigt werden. Gerade diese Vielfalt ist unsere Stärke - wir inspirieren und ergänzen uns gegenseitig und können voneinander lernen.

## Auch Politik und Gesellschaft müssen Verantwortung übernehmen!

Deshalb fordern wir das Land Niedersachsen auf, Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges Niedersachsen zu schaffen! Dazu gehört unter anderem:

- **Die konsequente Umsetzung der Energiewende!** Gerade Niedersachsen spielt beim Ausbau der regenerativen Energien eine zentrale Rolle. Hier gilt es z.B., auf Landesebene nachvollziehbare planungsrechtliche Grundlagen zu schaffen. Außerdem muss sich Niedersachsen im Bund für ein konsequentes Voranschreiten der Energiewende einsetzen. Kein Neubau von Kohlekraftwerken und anderen klimaschädlichen Energieformen!
- **Zukunftsfähige Verkehrspolitik!** Vor dem Hintergrund, dass die Fläche und die strukturschwachen Gebiete im Hinblick auf die Nahverkehrsversorgung stark vernachlässigt werden, muss sich die niedersächsische Landesregierung für einen zeitgemäßen, flexiblen und klimafreundlichen ÖPNV einsetzen! Busse, Bahnen und (Ruf-)Taxis müssen zu einem stimmigen Gesamtkonzept werden. Insbesondere Jugendliche müssen die Möglichkeit haben, kostengünstig und klimaverträglich mobil zu sein.
- **Förderprogramm energetische Sanierung für Jugendverbands-Einrichtungen!** Verbandliche Bildungsstätten sind wichtige außerschulische Lernorte. Ihr Unterhalt und erst recht ihre klimafreundliche Sanierung sind für viele Verbände nicht finanzierbar. Hier muss das Land Beratung und in der Folge Fördermittel für eine energetische Sanierung bereitstellen. Die Sichtbarmachung dieser Investitionen in die Klimafreundlichkeit sollten dann in das Bildungskonzept der Einrichtung aufgenommen werden.
- **Förderung von Leuchtturmprojekten:** Das Land sollte ein spezielles Förderprogramm für Klima-(freundliche) Projekte einrichten, die eine besondere Strahlkraft bezogen auf ihre jeweilige Zielgruppe haben. So könnten Jugendverbände und andere Akteur-inn-e-n dieses Thema weiter voranbringen und innovative Konzepte und Methoden entwickeln.
- **Anpassungen an prognostizierte Klimaveränderungen:** In der Stadt- und Landschaftsplanung müssen sich verändernde Klimabedingungen in Niedersachsen stärker berücksichtigt werden.
- **Öffentliche Aufträge:** Das Land sollte - wo möglich - Klimafaktoren bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen stärker berücksichtigen als bisher.